

Allgemeine Information zur Baumpflege in der Gemeinde Krummhörn



- Bauhofleiter der Gemeinde Krummhörn seit 2017
- u.a. zuständig für die Sichtkontrolle des Baumbestandes in der Gemeinde Krummhörn
- Durchgeführte Schulungen u.a.:
 - Einführung in die visuelle Baumkontrollen
 - Schulung zur Wertermittlung von Holz
 - Intensiveinführung in Baumkontrollen mit VTA: VISUAL TREE ASSESSMENT
 - Zukunftsorientierte Jungbaumpflege

Allgemeine Informationen zu folgenden Themen:

- Geschätzter Baumbestand in der Gemeinde Krummhörn
- Einblick in die Richtlinie zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen der Forschungsgesellschaft, Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau e.V. (FLL)
- *Sicherstellung der Baumkontrolle in der Gemeinde*
 - *Durchführung von Baumkontrollen*
 - *Warum Bäume gefällt werden müssen*
 - *Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht von Bäumen*
 - *Nachpflanzungen bzw. Neupflanzungen im letzten Jahr*
- *Diskussion und Zeit für Nachfragen*

Geschätzter Baumbestand in der Gemeinde

Durchführung einer beispielhaften Bestandaufnahme des Baumbestandes in folgenden Orten:

- Visquard (ca. 900)
- Woltzeten (ca. 350) und
- Uttum (ca. 1200)
- Hochrechnung: ca. **40.000 – 50.000** Bäume in der gesamten Gemeinde Krummhörn
- In der gesamten Gemeinde haben wir einen Bestand von ca. 2000 Pappel und 1800 Weiden.



Die Richtlinie zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen der Forschungsgesellschaft, Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau e.V. im Folgenden FLL genannt.



Forschungsgesellschaft
Landschaftsentwicklung
Landschaftsbau e.V.



Richtlinie zur Überprüfung der
Verkehrssicherheit von Bäumen

Baumkontrollrichtlinie

letzte Aktualisierung 2020

Geltungsbereich:

Die Richtlinie zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen gilt für Bäume, die aus Gründen der Verkehrssicherheitspflicht kontrolliert werden müssen, z.B. Bäume an Straßen, Wegen, Spiel- und Sportanlagen, Friedhöfen und Schulen usw.

Das Regelwerk dient als **einheitlicher Leitfaden** für die Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen im besiedelten Raum.

Die Rechtsprechung zieht es als fachliche Leitlinie heran.

Inhalt der Baumkontrollrichtlinie u.a.:

- Rechtliche Begründung für Baumkontrollen
- Verkehrssicherungspflicht von Bäumen und Artenschutz
- Fachliche Grundlagen: u.a. zum Wachstum und Entwicklung von Bäume, Belastungsfaktoren, Schäden und Gefahren
- Durchführung von Baumkontrollen: u.a. Anlässe, Häufigkeit, Umfang, Dokumentation und Grenzen.

Rechtliche Einordnung für den Umfang der Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen auf öffentlichen Grundstücken:

Die Baumkontrolle ergibt sich rechtlich aus der allgemeinen Haftungsregel gem. § 823 Abs.1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB):

"Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatze des daraus entstehenden Schadens verpflichtet."

Aus dem Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 21. Januar 1965: „Die Straßenverkehrssicherungspflicht erstreckt sich auch auf den Schutz vor Gefahren durch Straßenbäume.“

Wann ist ein Baum verkehrssicher?

Ein Baum ist verkehrssicher, wenn die Bruchsicherheit und die Standsicherheit sowie an Straßen und Wegen das Lichttraumprofil gegeben ist.

BGH: „Der Verkehrssicherungspflicht ist genügt, wenn die nach dem Stand der Erfahrung und Technik als geeignet und genügend erscheinenden Sicherungen getroffen sind, also den Gefahren vorbeugend Rechnung getragen wird, die nach Einsicht eines besonnenen, verständigen und gewissenhaften Menschen erkennbar sind.“

Theoretische Grundlagen zur Durchführung von Baumkontrollen

Wer darf die Baumkontrollen durchführen?

Wichtige Voraussetzung:

Geschulte Personen mit ausreichenden Fachkenntnissen, die regelmäßig zu vertiefen sind.

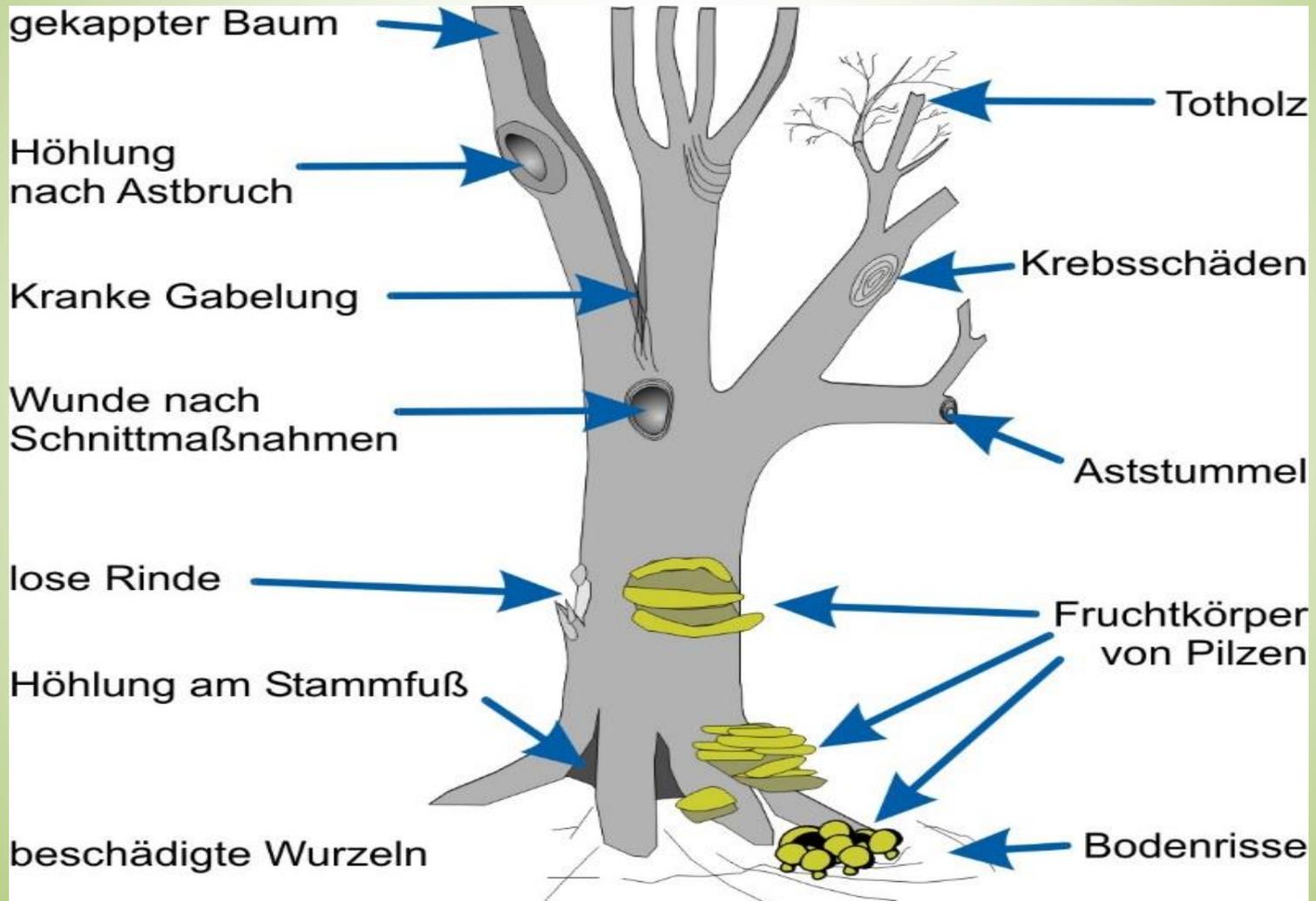
Baumkontrolleur ist kein Ausbildungsberuf

Wann ist ein Baum zu kontrollieren?

Die **Kontrollintervalle** sind abhängig vom:

- Zustand des Baumes und Baumart
- Standort und Veränderung des Baumumfeldes
- Entwicklungsphase des Baumes sowie von der
- berechtigten Sicherheitserwartung des Verkehrs

Darstellung einer Sichtkontrolle eines Baumes



Warum müssen Bäume gefällt werden?

Mögliche Gründe:

- Fehlende Standfestigkeit
- Geplante Baumaßnahmen
- verschiedene Baumkrankheiten
(siehe Bilder auf den nächsten Folien)
- Wunsch von Anwohnern etc.

Beispiele typischer Baumkrankheiten/Schäden in der Gemeinde Krummhörn



Rußrindenkrankeheit, aktuell werden 25 Bäume gefällt



blutende Kastanie (*Pseudomonas*), aktuell keine Baumfällungen



Eschentriebspitzsterben, aktuell werden 120 Bäume gefällt



Schlauchpilz (Engelblecherchen)

Beispiele typischer Baumkrankheiten in der Gemeinde Krummhörn



Weidenbohrer, aktuell keine Baumfällungen



Schaden durch Windbruch, aktuell keine Bäumfällungen

Schematischer Ablauf nach Durchführung einer Sichtkontrolle

- **Kein Handlungsbedarf!**
- **Handlungsbedarf wurde erkannt:**
Bewertung der Dringlichkeit (z.B. Einleitung von Sofortmaßnahmen)

Bei Handlungsbedarf sind u.a. folgende Vorgehensweisen zu beachten:

- Abstimmung mit der Fachabteilung
- Weitere Inaugenscheinnahme z.B. mittels Hubarbeitsbühne
- ggf. Beauftragung einer visuellen Baumkontrolle einer externen Fachfirma (z.B. „galaplan“ aus Groothusen) mit dem Ziel einer Handlungsempfehlung zum weiteren Vorgehen, siehe am Beispiel Manslagt auf den nächsten Folien.

Mögliche Maßnahmen:

- ggf. Änderung des Regel-Kontrollintervalls
- baumpflegerische Maßnahmen
- Fällung (nur bei eindeutigen Schadbild)

Wichtig:

Die Fällung erfolgt unter Beachtung der §§ 39 –Allgemeiner Artenschutz- und 44 – besonderer Artenschutz- des Bundesnaturschutzgesetzes (u.a. Stichwort Fledermäuse)

**Protokoll zur pauschalen Begutachtung der Baumreihen am
Rottevallsweg und Manslagter Ring in Manslagt am 12.11.2021
– Begutachtung durch Theo Wilken**

Baumreihe am Rottevallsweg (siehe Übersichtsplan Seite 2)

- Baumnr.1: Esche, nahezu abgestorben => Fällung
- Baumnr.2: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.3: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.4: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.5: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.6: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.7: Esche => ohne Maßnahme
- Baumnr.8: Esche, ca. 40 % der Krone abgestorben => Fällung
- Baumnr.9: Esche => ohne Maßnahme
- Baumnr.10: Esche => ohne Maßnahme
- Baumnr.11: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.12: Esche mit Anfahrschaden und 40% der Krone abgestorben => Fällung
- Baumnr.13: Esche => ohne Maßnahme
- Baumnr.14: Kastanie mit Stammaustrieben; Phytophthorabefall im unteren Stammbereich; ab oberem Stammbereich bis in den Kronenkern aufgeplatzte Rinde durch Pseudomonas-Bakterien; es hat sich unterhalb der abgeplatzten Rinde ein Flächenkambium gebildet, wodurch der Holzkörper wieder geschlossen wurde; der ehemalige Leittrieb ist degeneriert => ggf. Stammaustriebe entfernen ansonsten vorerst keine weiteren Maßnahmen erforderlich
- Baumnr.15: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.16: Esche mit sehr schlechter Vitalität und starken Eschentriebsterben-Symptomen => Fällung

Baumreihe am Manslagter Ring (siehe Übersichtsplan Seite 2)

- Baumnr.1: Esche mit Eschentriebsterben-Symptomen => Totholz entfernen
- Baumnr.2: Esche mit Eschentriebsterben-Symptomen => Totholz entfernen
- Baumnr.3: Esche mit Eschentriebsterben-Symptomen => Totholz entfernen
- Baumnr.4: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.5: Esche mit Eschentriebsterben-Symptomen => Totholz entfernen
- Baumnr.6: Esche => Totholz entfernen
- Baumnr.7: Esche mit Austrieben im Kronenkern und am Stamm; an Starkästen Befall durch Bakterienkrebs => Ausgebrochenen Ast und Totholz entfernen

Krummhörn - Manslagt



Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit von Bäumen sowie Aktivitäten zur Baumerhaltung und Neupflanzung von Bäumen

- Durchführung Sichtkontrollen
- Folgende Beauftragungen wurden durch die Firma „galaplan u.a. durchgeführt:
 - Eschenbestand Bunter Weg und Grabenböschung am Burggraben der Manningaburg in Pewsum oder Silberpappel am Zingel in Greetsiel.
- Baumerhaltende Maßnahmen
- Vereinzelt wurden Baumkataster angelegt z.B.
 - Baumbestand in Greetsiel oder an der Manningaburg in Pewsum
- Nachpflanzung bzw. Neupflanzung von insgesamt 70 Bäumen (Gesamtbudget 21.000 Euro) im Zeitraum vom 21.11.2019 – 08.03.2021 z.B. in Pilsum, Burg Pewsum, Freepsum oder Woltzeten, siehe Eindrücke auf der nächsten Folie.

Eindrücke aktueller Nachpflanzungen bzw. Umpflanzungen



Baumfällung: Gemeinde wehrt sich gegen Bürger-Kritik

NATUR In der Krummhörn wurden groß gewachsene Eschen gefällt – das sorgt für Unmut in der Bevölkerung

KRUMMHÖRN - Jetzt in der Krummhörn werden die sogenannten vegetations-kräftigen Eschen gefällt, die krank sind oder dann Äste und sterben

120 Eschen sollen bis März gefällt werden

GEFAHR In der Gemeinde Krummhörn breitet sich ein Pilz aus, der die Bäume absterben lässt

25.10.19

Gemeinde fällt 16 Eschen in Pewsum

UMWELT Kranke Bäume am Bunten Weg

KRUMMHÖRN/RED - 16 Eschen muss die Gemeinde Krummhörn fällen. Die Bäume stehen am Bunten Weg in Pewsum und sind, laut Verwaltung, allesamt vom Schlauchpilz befallen. Durch den Pilz werden die Kronen der Bäume morsch, die Bäume verlieren erst junge Triebe, anschließend Äste. „Anschließend sterben sie schließlich ab“, erklärt Krummhörns Pressesprecher **Fritz Harders**.

Generell achte die Gemeinde Krummhörn sehr darauf, nur Bäume zu fällen, die entweder krank sind oder die aufgrund ihres Standorts eine Gefahr darstellen. Immer wieder habe die Gemeinde Beschwerden von Bürgern erreicht, weil die Notwendigkeit einer Fällung bezweifelt oder nicht erkannt werde, so Harders.

„Alle Bäume, an denen die Axt angelegt wird, werden vorher vom Leiter des Bauhofs, **Wilfried Eilts**, genau in Augenschein genommen“, versichert Harders. Um das sicher feststellen zu können, habe der Bauhofleiter eine Schulung absolviert. „In Zweifelsfällen wird noch ein externer Baum-

gutachter hinzugezogen.“ Dabei werde nicht nur auf den Zustand der Bäume selbst geachtet, sondern auch hingeschaut, ob Spechthöhlen oder Astlöcher als Unterschlupf für Fledermäuse vorhanden sind. Werde ein Baum gefällt, dann versuche die Gemeinde, am selben Ort neue, gegen bekannte Krankheitserreger resistente Bäume zu pflanzen. In Fällen, in denen das nicht möglich ist, weil etwa Bäume entlang von Gräben die Gewässerunterhaltung erschweren, suche die Gemeinde einen anderen Standort.



Prüft die Gesundheit von Bäumen: Wilfried Eilts. BILD: PR

Kurznachrichten

19.10.2019
EZ



Neue Bäume für Ortschaft Canum

Canum. Zehn Bäume hat der Bauhof der Gemeinde Krummhörne in der Ortschaft Canum entlang der Canumer Straße gepflanzt. Die etwa vier Meter hohen Linden sind als Ersatz für die Eschen gesetzt worden, die dort eine Allee bildeten. Sie mussten wegen Pilzbefalls gefällt werden. Ursprünglich wollte die Gemeinde wieder an beiden Straßenseiten Bäume pflanzen. Versor-

gungsleitungen verhindern das. Ortsvorsteher Hartmut Egden ist mit der Auswahl der Bäume zufrieden und froh, dass neue gepflanzt wurden. Wie Bauhofleiter Wilfried Eilts erklärte, sind Linden typische Straßenbäume, die zudem besonders unempfindlich gegen Streusalz sind. Das Foto zeigt: Stefan Janssen, Vize-Bauhofleiter, Hartmut Egden und Wilfried Eilts.

Emdener Zeitung · Freitag, 16. Februar 2018

Baumpflege: Verständnis eher gering

Wintermonate für Schnitte genutzt

Krummhörn. Die Wintermonate bis Ende Februar nutzt die Gemeinde Krummhörn für Baumpflegearbeiten. Wenn Bäume – vor allem vermeintlich gesunde Bäume – gefällt werden, stößt das aber mitunter auf wenig Verständnis in der Bevölkerung, teilt Fritz Harders für die Verwaltung mit. Immer wieder komme es vor, dass Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes zur Rede gestellt oder gefragt werden,

„Wir versuchen, jeden Baum zu erhalten.“

Wilfried Eilts, Krummhörns Leiter des Bauhofes

wer über das Fällen der einzelnen Bäume entscheidet, sagt Bauhofleiter Wilfried Eilts. „Dabei versuchen wir, jeden Baum zu erhalten“, versichert er. Aber aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, die der Gemeinde obliegt, müssten auch Bäume aus der Landschaft entnommen werden. Zum Beispiel ist das bei den

Eschen der Fall, die in der Region unter dem Eschentriebsterben leiden. Die Entscheidung, ob Bäume gefällt werden müssen, dürfen Bauhofleiter Eilts, sein Stellvertreter Stefan Janssen und Dieter Carsjens vom I. Entwässerungsverband Emden selbst treffen. Die drei sind geschult, betont Harders. In Zweifelsfällen wird zudem Theo Wilken von der Firma Gala-Plan hinzugezogen. Alle vier seien aber bemüht, vor allem ortsbildprägende Bäume zu erhalten und durch einen Kronen-Rückschnitt zu sichern.

In diesen Tagen werden bei der Kirche in Rysum, wo neun Linden eigentlich hätten gefällt werden sollen, Bäume durch Rückschnitt gerettet. Oberhaupt würden zu fallende Bäume auf Fledermaus- oder Spechthöhlen kontrolliert. Außerdem habe sich die Gemeinde Krummhörn auf der Suche nach standorttypischen, resistenten Bäumen nachzupflanzen. Auf den öffentlichen Flächen der Gemeinde Krummhörn stehen etwa 50 000 sogenannte verkehrspflichtige Bäume. red



Ein persönliches Anliegen

“Das Grimmersumer Wäldchen“

„Das Grimersumer Wäldchen“



**Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse.**

**Für Fragen stehe ich Ihnen sehr
gerne zur Verfügung!**